

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das wilde Moos

Im Jahre 1626 hatte Kaiser Ferdinand II. Oberösterreich an Bayern verpfändet. Ein grausamer Statthalter, Graf Herberstorff, bedrückte das arme Volk, besonders aber die oberösterreichischen Bauern. Aber je härter sie geknechtet wurden, umso entschlossener wurde ihr Wille, das Joch der Zwangsherrschaft abzuschütteln. Es galt ihren Glauben und ihre Freiheit zu verteidigen.

Herberstorff hielt am Haushammerfeld ein blutiges Gericht. Da erhoben sich die Bauern im ganzen Lande. Sie hatten Stefan Fadinger zu ihrem Hauptmann erwählt.

Fadinger schlug mit seinen Scharen die bayrischen Söldner und schloß zuletzt den Grafen Herberstorff in Linz ein. Vor den Mauern der Stadt traf Fadinger am 28. Juni die tödliche Kugel. Er starb am 5. Juli 1626 in Ebelsberg und wurde am Friedhof in Eferding begraben.

Nun begannen furchtbare Kämpfe um Linz. Der Tod ihres Hauptmannes war ein unersetzlicher Verlust für die Bauern. Sie konnten ihre Stellungen nicht mehr halten und erlagen schließlich der Übermacht der kaiserlichen Truppen.

Der Haß des Statthalters währte über das Grab hinaus. Nachdem er den Aufstand niedergeschlagen hatte, gab er folgenden Befehl: »Die Aufrührer Stefan Fadinger und Christoph Zeller dürfen nicht neben ehrlichen Leuten ruhn. Ihre Körper sollen ausgegraben und in einen Sumpf geworfen werden.« So wurden die Leichen der beiden Bauernanführer aus den Gräbern gerissen und in einen Tümpel des wilden Moooses geworfen. Von Puchet bis Seebach zieht sich ein breiter Moorstreifen hin. Es ist auch heute noch eine unwirtliche Gegend. Uralte Kopfweiden umstehen dunkle Wassertümpel. Sumpfige Ufer sind dicht mit Schilf und Unkraut bewachsen. Ein dumpfer Geruch von Moder und faulem Wasser liegt über der stillen Einsamkeit. Irgendwo in diesem Moore ruhen die Körper der Bauernanführer Stefan Fadinger und Christoph Zeller.

## Hagleiten

Nachdem der Aufstand der Bauern vollständig niedergeworfen war und ein neuer Widerstand unmöglich erschien, ließ der Kaiser die unterbrochene Gegenreformation fortsetzen und stellte damit den Zustand, der vor dem Ausbruch der Unruhen herrschte, wieder her.

Am 5. Mai 1628 kam das verpfändete Oberösterreich wieder unter die unmittelbare Herrschaft des Kaisers.

Graf Herberstorff trat in den kaiserlichen Dienst über und wurde für kurze Zeit Landeshauptmann von Oberösterreich. Er starb am 11. September 1629 in Gmunden und wurde in Altmünster begraben.